

**Gericht**

OGH

**Rechtssatznummer**

RS0070866

**Entscheidungsdatum**

19.07.1988

**Geschäftszahl**

1Ob604/88; 6Ob566/95; 6Ob108/00a; 6Ob151/05g; 1Ob115/05a; 7Ob208/07z; 5Ob117/19w

**Norm**

ÖNorm B 2110 allg; Önorm B 2110 Pkt2.29.3

**Rechtssatz**

Zweck der in der ÖNorm B 2110 enthaltenen Verkürzung der Frist für die Rückforderung von Überzahlungen ist, die gesetzliche Verjährungsfrist für grundlos erbrachte Zahlungen abzukürzen; eine Rückforderung nach Ablauf der Frist ist daher ausgeschlossen.

**Entscheidungstexte**

TE OGH 1988-07-19 1 Ob 604/88

Veröff: WBI 1988,402 (dort unrichtig mit 1 Ob 60/88 zitiert)

TE OGH 1995-08-22 6 Ob 566/95

Vgl auch; Beisatz: Hier: ÖNorm A 2060. (T1)

TE OGH 2001-01-17 6 Ob 108/00a

Vgl auch; Beis wie T1

TE OGH 2005-08-25 6 Ob 151/05g

Vgl auch; Beisatz: Hier: Auch wenn der Auftragnehmer über die Veränderung der Preisumrechnungsgrundlagen nicht informieren muss, hat er nach Punkt2.5.4 der ÖNORM B2111 die Preisumrechnung vorzunehmen, ohne dass der Auftraggeber dies zuvor ausdrücklich begehren müsste. Der Auftraggeber kann-sollte eine entsprechende Umrechnung zu seinen Gunsten nicht erfolgt sein-den entsprechenden Betrag bei Zahlung und unter Bekanntgabe des Grundes für die Reduktion abziehen oder-sollte er die nach der Vereinbarung überhöhte Schlussrechnung bezahlt haben-die Überzahlung nachträglich in der in den ÖNORMenA2060 und B 2110 vorgesehenen Fristen geltend machen. (T2)

TE OGH 2005-08-02 1 Ob 115/05a

Beisatz: Der Zweck dieser Bestimmung ist, die Rechtslage bei Bauprojekten mit zumeist hohen Auftragssummen möglichst innerhalb kurzer Frist zu klären. (T3)

TE OGH 2007-11-28 7 Ob 208/07z  
Auch; Beis wie T1; Beis wie T3

TE OGH 2019-11-27 5 Ob 117/19w  
Vgl

**European Case Law Identifier**

ECLI:AT:OGH0002:1988:RS0070866